



HESSISCHER LANDTAG

17. 07. 2023

Kleine Anfrage

**Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (Freie Demokraten),
Thomas Schäfer (Maintal) (Freie Demokraten) und
Oliver Stürböck (Freie Demokraten) vom 28.03.2023**

Digitale Modellbehörden

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Laut Tagesspiegel Background Smart City & Verwaltung vom 09.09.2022 sieht sich das Land Hessen als Vorreiter für die Implementierung von Dienstleistungen im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) auf Landesebene. Hierfür wurde das Projekt „Digitale Modellbehörde“ ins Leben gerufen. Als Testfeld für dieses Projekt hat Hessen die drei Regierungspräsidien Gießen, Darmstadt und Kassel ausgewählt. Dort werden Dienste pilotiert, die die gesamte Landesverwaltung voranbringen sollen. Insofern ist eine Sachstandsabfrage hinsichtlich des gegenständlichen Projekts angezeigt.

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Das Projekt „Digitale Modellbehörde“ wurde unabhängig vom OZG als sogenannter Pilot gestartet und hatte zum Ziel, Verwaltungsabläufe medienbruchfrei, datensicher, standardorientiert, nutzerfreundlich und barrierefrei zu digitalisieren. Die Verwaltungsleistungen der Regierungspräsidien werden insoweit sowohl mit Bürgerkontakt als auch rein behördeninterne Leistungen, von der Antragstellung bis zum endgültigen Bescheid bzw. Abschluss der internen Verwaltungsleistung vollständig digital abgebildet.

Diese Vorbemerkung vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Für welche Dienstleistungen im Bereich der Leistungsverwaltung für Haushalte sind die Regierungspräsidien zuständig?
- Frage 2. Für welche Dienstleistungen im Bereich der Leistungsverwaltung für Unternehmen sind die Regierungspräsidien zuständig?
- Frage 3. Für welche Dienstleistungen im Bereich der Leistungsverwaltung für Kommunen sind die Regierungspräsidien zuständig?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 bis 3 gemeinsam beantwortet:

Die Verwaltungsleistungen der Regierungspräsidien lassen sich nicht nach den von den Fragestellern vorgenommenen Kategorien abschließend einteilen und können nicht losgelöst voneinander betrachtet werden. Die absolute Mehrzahl der Dienstleistungen kommen Unternehmen, Kommunen und Bürgerinnen und Bürgern insgesamt zugute.

- Frage 4. Welche der unter Frage 1, 2 und 3 aufgeführten Dienstleistungen sind im Rahmen des Projekts "Digitale Modellbehörden" bereits vollständig digitalisiert worden? Aufgliederung nach jeweiliger Dienstleistung, deren Anzahl und Zuordnung zum jeweiligen Regierungspräsidium erbeten.

Im Rahmen des Projektes „Digitale Modellbehörde“ wurden zum Stand 31.12.2022 die aus der Anlage 1 ersichtlichen 163 OZG-Leistungen mit Antragskomponente, Bürger- bzw. Unternehmenskonto und digitaler Bescheid-Erstellung vollständig digitalisiert.

Frage 5. Welche der unter Frage 1, 2 und 3 aufgeführten Dienstleistungen sollen im Rahmen des Projekts "Digitale Modellbehörden" vollständig digitalisiert werden?

Es werden im Rahmen des Projekts „Digitale Modellbehörde“ keine weiteren Dienstleistungen digitalisiert, da das Projekt abgeschlossen ist. Es obliegt den Regierungspräsidien in Abstimmung mit den Ressorts zu entscheiden, welche weiteren Leistungen vollständig digitalisiert werden.

Frage 6. Welche externen Unternehmen sind in das Projekt „Digitale Modellbehörden“ eingebunden?

Frage 7. Wie viele Haushaltsmittel wurden für das Projekt "Digitale Modellbehörden" bereits ausgegeben? Etwaige Zuordnung zu Frage 6 erbeten.

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 6 und 7 gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung wird auf die beigelegte Anlage 2 verwiesen. Insoweit wurden Haushaltsmittel in Höhe von rund 10,9 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die Beauftragung der in der Anlage 2 benannten Leistungen erfolgte jeweils durch ordnungsgemäße Vergabe. Das Gesamtprojekt umfasste im Wesentlichen die fünf nachfolgend genannten Aufgabenbereiche und dauerte von Mai 2019 bis Februar 2023.

- 1) Beratung in der Umsetzung des Gesamtprojektes DMB und Bereitstellung von technischem Spezialwissen
- 2) Unterstützung bei der Erstellung von Verfahrensabläufen und Sicherheitskonzepten
- 3) Projektleitung von Digitalisierungsprojekten in den Regierungspräsidien
- 4) Weiterentwicklungen von bestehenden Fachverfahren zur Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes
- 5) Schulungen/Weiterbildungen zum Aufbau von internem Know-how im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) und in den Regierungspräsidien.

Neben der Umsetzung von Blaupausen war ein weiterer Schwerpunkt des Projektes, die Regierungspräsidien in die Lage zu versetzen, eigenständig die digitale Transformation auch nach dem Projektende weiterzuführen. Hierzu war die Besetzung von bereitgestellten Stellen mit internem Personal und der Aufbau von Expertenwissen in den Regierungspräsidien notwendig. Ein Prozess, der über 30 Monate in Anspruch nahm. Um in dieser Zeit dennoch OZG-Leistungen und Fachverfahren umsetzen zu können, wurden externe Dienstleister in Anspruch genommen, mit dem Ziel, diese sukzessive durch eigenes Personal abzulösen.

Frage 8. Wie sieht der weitere Projektzeitplan für das Projekt „Digitale Modellbehörde“ aus und wann ist mit einem Abschluss des Projektes zu rechnen?

Das Projekt „Digitale Modellbehörde“ wurde zum 01.02.2023 abgeschlossen.

Frage 9. Wann rechnet die Landesregierung damit, dass alle im Rahmen des OZG umzustellenden Dienstleistungen, die vom Land und den Regierungspräsidien erbracht werden, vollständig für Haushalte, Unternehmen und Kommunen uneingeschränkt zur Verfügung stehen?

Der OZG-Umsetzungskatalog des Bundes, an dem sich der hessische OZG-Umsetzungskatalog orientiert, enthält zum Stand 27.01.2023 über 9.000 Datensätze, wobei davon auszugehen ist, dass der Umfang aller OZG-relevanten Leistungen der deutschen Verwaltung noch nicht abschließend erfasst ist. In monatlichen Aktualisierungen werden Leistungen ergänzt oder sie entfallen. Nicht durch Hessen umzusetzen sind daraus Verwaltungsleistungen, die ausschließlich im Vollzug von Bundesbehörden liegen und daher vom Bund umzusetzen sind oder die aus rechtlichen oder faktischen Gründen nicht oder noch nicht vollständig digitalisiert werden können. Vor diesem Hintergrund kann kein Zeitpunkt genannt werden, zu dem in Hessen sämtliche relevante Verwaltungsleistungen durch den Bund, die Länder und die Kommunen digital angeboten werden.

Frage 10. Welche Gründe sprachen bzw. sprechen dafür, dass die drei Regierungspräsidien mit der Bearbeitung dieser Aufgabe betraut sind?

Die Regierungspräsidien als Bündelungsbehörden sind die Behörden, die für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen eine große Breite an Dienstleistungen zur Verfügung stellen. Daher sind sie prädestiniert für eine modellhafte Transformation auf digitale Antragsstellungen.

Wiesbaden, 10. Juli 2023

Peter Beuth

Anlagen

Dienstleistung	Regierungspräsidium	Anzahl OZG-Leistungen
Wirtschaftliche Jugendhilfe	RP Kassel	1
Mutterschutz/Arbeitsschutz	Alle RPen	1
Stiftungen	RP Kassel	5
Online-Antragsverfahren Elterngeld	RP Gießen	1
Führung der Berufsbezeichnung	RP Darmstadt	40
Schweb.Net Online	RP Gießen	3
Kampfmittelbelastung – Antrag auf Luftbildauswertung	RP Darmstadt	1
Aufstellung und Änderung Regionalplan	RP Gießen	1
Urkunden internationaler Rechtsverkehr	RP Darmstadt	1
Anzeigeverfahren Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen	RP Gießen	1
Bau-Vorankündigung	Alle RPen	1
Streckenlisten	RP Kassel	2
Asbestanzeigen im Arbeitsschutz	Alle RPen	1
Berufsbild Verwaltung	RP Gießen	6
Investitionskosten SGB XI	RP Gießen	1
Bezirks-Schornsteinfeger	Alle RPen	1
Sicherheit Arzneimittelherstellung	RP Darmstadt	11
Ausfuhr Medizinprodukte	RP Kassel	2
Nichtionisierte Strahlenschutzverordnung	Alle RPen	1
Fahrlehrerrecht (Fahrschulerlaubnis)	Alle RPen	2
Fahrlehrerlaubnis (Fahrlehrerrecht)	Alle RPen	4
Antrag auf Zulassung zu medizinischen Prüfungen	RP Gießen/HLfGP	5
Approbation zur Ausübung des Ärztlichen Berufs	RP Gießen/HLfGP	5
Geldwäscheprävention	RP Gießen	2
Nachsuchengespanne	RP Kassel	1
Apothekensicherheit	RP Darmstadt	2
Regionalplan Abweichungsverfahren	RP Darmstadt	1
Nachbarschaftsbeschwerden Immissionsschutz	RP Kassel	1
Erlaubnis zum Führen von Berufsbezeichnungen	RP Darmstadt	29
Ausbildungskostenzuschuss für Benachteiligte	RP Kassel	1
Pflanzenschutzmittel	RP Gießen	1
Soldatenversorgungsgesetz - Eingliederung Zeitsoldaten	RP Gießen	1
Beteiligung Raumordnungsverfahren	Alle RPen	1
Landarztquote - ÖGD - öffentlicher Gesundheitsdienst	RP Gießen	1
Heimarbeit	Alle RPen	1
Ausnahme vom Verbot der Sonn- u. Feiertagsarbeit	Alle RPen	1
Umgang mit Sprengstoffen	Alle RPen	9

Luftrechtliche Genehmigung	RP Kassel & Darmstadt	1
Pilotenlizenzen	RP Kassel	7
Umsatzsteuerbefreiung	RP Darmstadt	1
Konzession für Privatkranken- und Privatentbindungsanstalten sowie Privatnervenkliniken	RP Kassel	1
Anzeige des gewerblichen Umgangs mit Medizinprodukten	RP Kassel	1
Strafen und Bußgelder im Straßenverkehr	RP Kassel	1
Zulassung von Ausgangsmaterial zur Erzeugung von forstlichem Vermehrungsgut	RP Kassel	1
Einwendungen im Planfeststellungsverfahren	RP Kassel	1

KA 20/10856 Anlage 2

Externe Dienstleister:
PD - Partnerschaft Deutschland
Neam
CGI
Synios GmbH
Carano GmbH
AGIS GmbH
secunet Security Networks AG
geomer GmbH
Form Solutions GmbH
Kisters AG
BALVI GmbH
GAI novacon
RIB IMS
Comparex
BOC Informationstechnologie
Com training and services
DVNW Akademie
Vfs-Forum für Sicherheit
vhw Bundesverband
Oliver Lindner - Str. Kommunikation
Maxpert GmbH
Pro Seminaris
ekom21